



Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 225) zuletzt geändert durch EV-Ver. v. 31.08.1990 BGBl. II S. 889, 1122) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz v. 27.03.1990 (Nds. GVBl. S. 115 ff.) hat der Rat der Stadt Bramsche  
diesen Bebauungsplan Nr. 81 "Bührener Esch"  
bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/nebenstehenden textlichen  
Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Bramsche, den 10.01.1991

*Fischer*  
Bürgermeister



Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 17.3.88 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 81 beschlossen.  
Der Aufstellungsbeschluß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 25.3.88 ortsüblich bekanntgemacht.

Die Planunterlagen entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 17.03.1968).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück 23. JAN.

Katasteramt Osnabrück

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgefertigt von

**INGENIEURPLANUNG**  
Feldkamp - Lubenow - Witschel  
Rehmstraße 13 Tel. 0541/83003  
4500 Osnabrück

Osnabrück, 06.10.19

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 01.06.89 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 25.6.90 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 09.7.90 bis 09.8.90 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Bramsche	10.01.19
----------	----------

\_\_\_\_\_, den 10. 07. 17

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am \_\_\_\_\_ dem geänderten/ergänzten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute Auslegung gemäß § 3 Abs. 3 BauG beschlossen.

Ort und Dauer der erneuten öffentlichen Auslegung wurden am \_\_\_\_\_ ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des geänderten/ergänzten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ gemäß § 3 Abs. 2 BauG öffentlich ausliegen.

Bromsche

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am \_\_\_\_\_ dem geänderten/ergänzten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und gemäß § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB die Beteiligung der Eigentümer der von den Änderungen/Ergänzungen betroffenen Grundstücke und Trägern öffentlicher Belange beschlossen.

Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreiben vom \_\_\_\_\_ Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum \_\_\_\_\_ gegeben.

Bramsche

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 13.12.90 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Bramsche 10.01.1991

h. \_\_\_\_\_  
Stadtdirektor

Im Anzeigeverfahren habe ich mit Verfügung vom heutigen Tage ~~unter Auflagen~~  
~~(mit Maßgaben)~~ gemäß § 11 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 6 Abs. 2 und 4  
BauGB - ~~zugunsten für die im Bebauungsplan besonders kennzeichneter~~  
~~teile~~ - keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Osnabrück, den 7. MAI 1991



Der Rat der Stadt ist in den in der Anzeigeverfügung vom                    aufgeführ-  
ten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am                    beigetreten.  
Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom                    bis  
öffentlich ausliegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich be-  
kannt gemacht.  
Bramsche, den

Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gemäß § 12 BauGB am 15.06.91 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden.

Gleichzeitig tritt der Bebauungsplan Nr. 17 "Mustersiedlung" außer Kraft, soweit er durch diesen Bebauungsplan erfaßt wird.

Bramsche, den 26.06.1991

14.

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Bramsche, den 16.06.92

10.000,00

Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Bramsche, den 27.07.1998

Stadtdirektor

**URSCHRIFT**

**BEBAUUNGSPLAN NR. 81**

**"Bührener Esch"**



# STADT BRAMSCHE